

	<p>Objekt: Epidauros</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18202890</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Als weibliche Begleiterin des Asklepios mit eigenem Tempel kommt in der Kaiserzeit am ehesten Hygieia in Frage. Antoninus Pius soll nach Angaben von Pausanias für Apollon, Asklepios und Hygieia einen Tempel gebaut haben (Paus. 2, 27, 6).

Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Weibliche Gottheit (Hygieia?), Kopf nach l., steht in Vorderansicht in einem Tempel mit viersäuliger Tempelfront.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.85 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	138-161 n. Chr.
	wer	
	wo	Epidauros
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gott
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- O. Bernhard, Griechische und römische Münzbilder in ihren Beziehungen zur Geschichte der Medizin (1926) 46 Taf. 7, Abb. 153 (nur Rs., diese Münze, der angegebene Aufbewahrungsort München ist falsch)..